



Eine „Explosion“ und Rauch im Flugzeug: eine Boeing-777 der Air France muss in Peking notlanden

Eine Boeing-777 der Air France musste nur wenige Augenblicke nach dem Start in Peking umkehren. Es war eine Explosion zu hören, und im Inneren des Flugzeugs entwickelte sich Rauch.

Mehr Angst als Schaden: Am Samstag, 18. September, musste ein Flugzeug der Air France wegen eines „technischen Problems“ notlanden. Das Flugzeug, eine Boeing-777, befand sich auf dem Flug von Paris nach Peking: Nur wenige Minuten nach dem Start musste die Maschine umkehren und in der chinesischen Hauptstadt notlanden.

Die Besatzung des Fluges AF393 „beschloss, nach 14 Minuten Flugzeit nach Peking zurückzukehren, da eine technische Störung festgestellt wurde“, heißt es in einer Erklärung der Fluggesellschaft. „Das Flugzeug landete um 04:03 (Ortszeit) normal in Peking“ (20:03 GMT).

Schwarzer Rauch im Flugzeug

Die Beijing Daily gab weitere Einzelheiten über den Vorfall bekannt und berichtete, dass „eine Explosion im hinteren Teil der Kabine zu hören war“ und dass „schwarzer Rauch“ im Inneren des Flugzeugs aufstieg. Es wurden keine Verletzten gemeldet. Air France äußerte sich nicht zu dem Vorfall selbst, sagte aber, dass die Passagiere „so schnell wie möglich nach Paris gebracht werden“.

„An dem betreffenden Flugzeug werden Wartungsarbeiten durchgeführt, bevor es wieder in Betrieb genommen wird“, erklärte die Fluggesellschaft weiter. Der Flug sollte am Samstag um 7.45 Uhr in Paris ankommen.